

**Förderidee: „Augen leuchten – ein Bastelprojekt mit
Lichterkette“**

Ursula Guillaume

Johannes-Kepler-Schule, LVR-Förderschule, Förderschwerpunkt Sehen,
Aachen

Der folgende Inhalt ist eine Unterrichtssequenz aus SEHEN KOMPAKT. SEHEN KOMPAKT ist ein jährliches dreitägiges Peergroup-Angebot der LVR-Johannes-Kepler-Schule in Aachen und für alle Schüler*innen des Gemeinsamen Lernens sowie für die Vorschüler*innen verpflichtend. Sie werden von ihren allgemeinen Schulen in dieser Zeit freigestellt und erfüllen ihre Schulpflicht für drei Tage an der LVR-Johannes-Kepler-Schule. Hier werden sie entsprechend ihrer Klassenstufen in Lerngruppen unterrichtet. Da SEHEN KOMPAKT seit 2016 jährlich stattfindet, treffen sich die Schüler*innen jedes Jahr wieder und halten mittlerweile auch unterjährig Kontakt.

Die Inhalte des Unterrichts orientieren sich an den „Grundlegenden Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen NRW (Stand November 2019)“.

Die folgende Unterrichtssequenz ist eingebettet in einen größeren inhaltlichen Kontext zur Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit der eigenen Sehschädigung. Sie umfasst 2 Unterrichtsstunden.

Lerngruppe

Das Projekt kann für eine Lerngruppe mit Schülern der Klasse 1 - 3 durchgeführt werden. Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten mit Schwarzschrift, zum Teil mit unterschiedlichen Hilfsmitteln. Die Schüler lernen sich je nach Altersklasse erstmals kennen oder treffen sich aus dem Vorjahr.

Vorüberlegungen

In den alltäglichen Schul- und Freizeitaktivitäten sind die meisten unserer Schüler*innen alleine mit ihrer Sehbehinderung. Unweigerlich stoßen sie auch auf Momente der Unkenntnis und machen unterschiedliche Erfahrungen. Im allgemeinen GL- Unterricht erfahren sie nur bedingt eine aktive Auseinandersetzung mit der eigenen Seheinschränkung. Vielmehr treffen sie bei SEHEN KOMPAKT erstmals auf Gleichaltrige. Dabei lernen sie themenbezogen über sich zu sprechen und hören wie es anderen geht.

Hintergrundinformation:

- alle sehen verschieden
- ich sehe so (und so aus)
- das ist okay

Als Abschlussprojekt dient die Bastelidee dazu, „Augen zum Leuchten zu bringen“ und ein Stück Selbstakzeptanz zu fördern. Teile des Logos der LVR Johannes-Kepler-Schule dienen als Gesichtsteile und zur gemeinsamen Erinnerung an SEHEN KOMPAKT. Aus einer Vielfalt von unterschiedlichen

Augenformen und Pupillen entstehen individuelle Gesichtsausdrücke, die dann von einer Lichterkette eingerahmt werden. Die entstandenen Arbeiten können beim Abschlussfest ausgestellt werden.

Zielsetzung ist

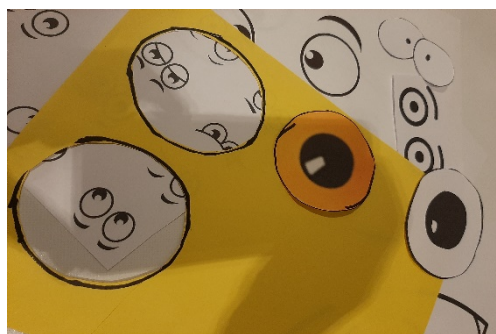
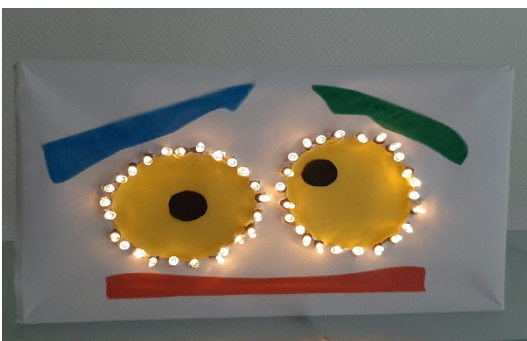
- ein spielerischer Umgang mit der eigenen Sehschädigung,
- Basteln als Gemeinschaftserlebnis,
- Steigerung des Selbstwertes durch das eigene Tun,
- Identität mit der betreuenden LVR Johannes-Kepler-Schule .

Material und Werkzeuge für die Durchführung:

- ein Karton,
- LED-Lichterkette mit 50 oder mehr Lämpchen, batteriebetrieben,
- Prickelnadel und Schraubenzieher,
- Schere,
- Klebeband, Allzweckkleber,
- Farben, Pinsel und
- Dekopapier

Hilfreiche Tipps:

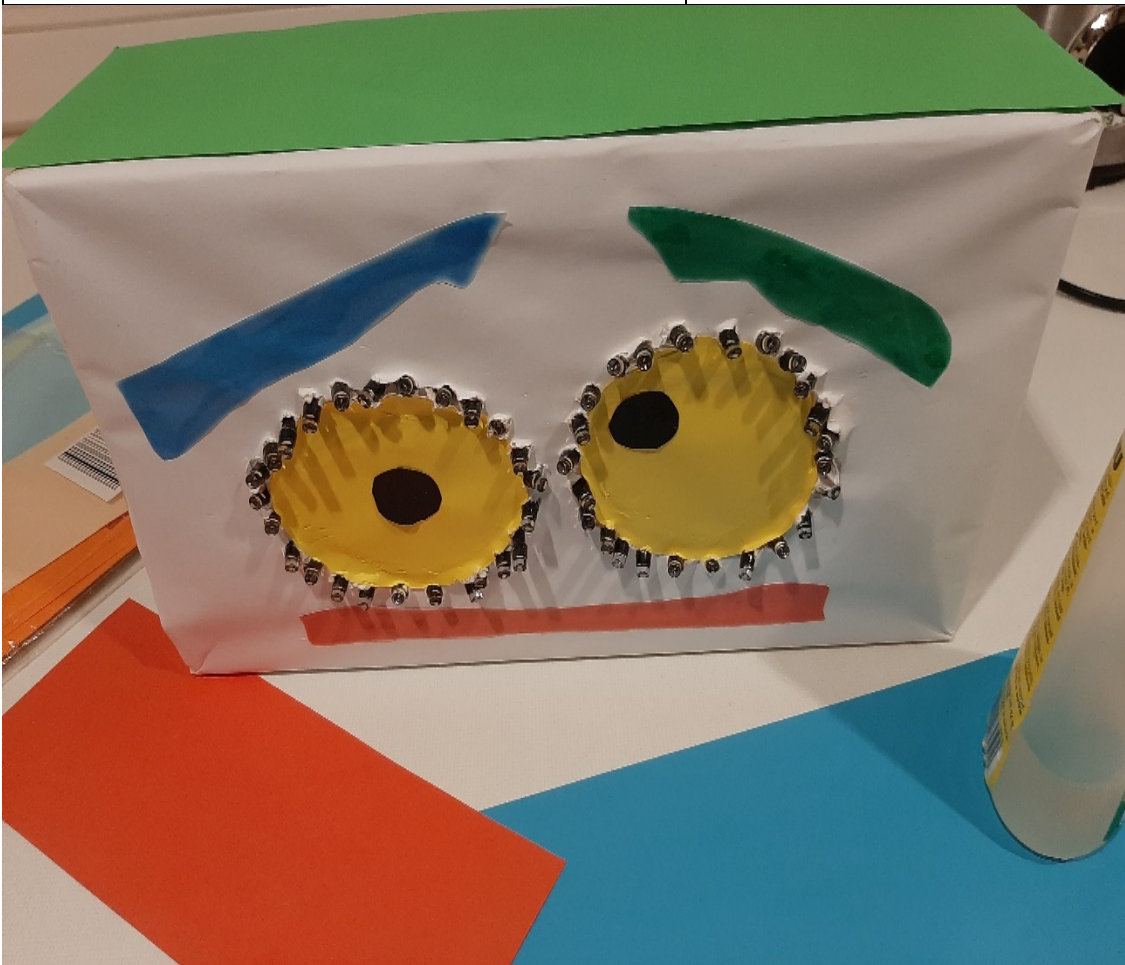
- Kartons, Schneidegut in verschiedenen Größen bereithalten
- Klebepunkte, Schwarzschriftumrandung, Wellenpapier u.a. zur Verbesserung der Schneide- und Ausstecharbeit
- Ausmalbilder „Auge aus dem Internet



Durchführung

Vorstellung des JKS- Logos vollständig und im Anschluss ohne Beschriftung und Auge	JKS Logo und JKS Logo reduziert
Zielangabe: Wir gestalten ein Gesicht mit eigenen Augen Erklärung der Abfolge der Arbeitsschritte	Beispielkarton (nur kurz zeigen), Verdunklung Logoteile
Schüler*innen entscheiden sich für eine Kartongröße, bekleben die Vorderseite mit weißem Papier, schneiden Logoteile aus und kleben sie auf	Karton, Kleber, Schere, Dekopapier, Logoteile
Schüler*innen wählen aus verschiedenen Größen und Formen ihre Augenform aus, schneiden sie aus, kleben sie im Anschluss auf	Verschiedene Augenformen (rund, schmal, nur ein großes Auge etc.)
Schüler*innen wählen oder malen eine Pupille, entscheiden sich für ein spezifischen Gesichtsausdruck	Vorlagen von Pupillen, dicker Stift, Schere, Kleber, Dekopapier
Schüler*innen zeichnen Löcher in regelmäßigen Abständen für die Lichterkette, stechen mit Prickelnadel und im Anschluss mit dem Schraubenzieher ausreichend große Löcher	Prickelnadel, kleine Schraubenzieher
Schüler*innen stecken von hinten die Birnchen durch die Löcher, ggfs. mit Tesafilm festkleben Soll der Karton geschlossen werden, muss eine Öffnung für das Kabel geschnitten werden	Lichterkette, Tesafilm
Anmalen oder Bekleben der restlichen Kartonseiten	Farbe, Dekopapier, Kleber

Vorstellung der fertigen Kartons in der Gruppe - Wozu habe ich mich entschieden? - Wie sieht und schaut mein Gesicht?	
Arrangieren der Kartons „Augen leuchten“ für die Ausstellung beim Abschlussfest mit allen Klassen und Eltern	



Fazit

Das Bastelprojekt wurde engagiert angenommen. Insbesondere das Leuchten der Augen in der Dunkelheit begeisterte. Kreativ versuchten einzelne Schüler*innen ihren persönlichen Gesichtsausdruck zu gestalten. Als Ergebnis im Abschlussgespräch stand fest, dass es schön ist, wenn jedes Gesicht anders ausschaut. Vielfalt ist Lebendigkeit und Normalität. Alles andere empfanden die Schüler*innen als langweilig und einengend. Grundlegend benötigen die Schüler*innen ausreichend Hilfestellung in der Abfolge der Arbeitsschritte. Da die Gruppengröße meist nur 7 bis 11 Schüler*innen umfasst, ließ sich dies gut bewältigen durch die verfügbare

Doppelbesetzung. Beim Ausstechen der Löcher und Einfädeln der Lichterkette half später eine weitere Kraft. Die Löcher wurden mit Klebepunkten oder Eddingstift markiert bei schlechter sehenden Schüler*innen.

Jeder freute sich über die selbsterstellte Arbeit und auch sie mit nach Hause nehmen zu dürfen. Insgesamt wäre ein größeres Zeitfenster für einzelne Schüler*innen sinnvoll. Der Stolz beim Abschlussfest zeigte nochmals deutlich wie wichtig es für unsere Schüler*innen ist, „ihre Augen“ als Erfolg zeigen zu dürfen.

Anmerkung: Die vorgestellte Bastelidee lässt sich vielfach variieren.

- als Geschenk zum Muttertag (leuchtendes Herz)
- Willkommensgruß/Abschiedsgeschenk für Schüler*in (wie Anfangsbuchstabe, Klassenbezeichnung wie 2 A)
- Geburtstagsgeschenk (Alter/Zahl)
- Weihnachten (Stern u.a.)
- Abschluss Stationenarbeit (Tier, Pflanze, Comicfigur)
- Begrüßung (HI, HEY, HALLO) ...

Bezug zu den „Grundlegenden Kompetenzen“

6.1

Umgang mit anderen

6.2.2.

Schüler*in kennt die verschiedenen Interaktions- und Kommunikationsebenen, deutet diese und setzt sie ein
... versteht wechselseitige Berührungspunkte Sehender und Sehgeschädigter.

(aus: „Grundlegende Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen NRW, Stand November 2019, S. 63)

10.1

Umgang mit der eigenen Sehschädigung

10.1.1

Schülerin oder Schüler spricht über die eigene Sehschädigung

Dabei insbesondere:

... spricht über das „Anderssein“ und

... lernt die Erfahrungen anderer sehgeschädigter Menschen kennen.

(aus: „Grundlegende Kompetenzen für den Förderschwerpunkt Sehen NRW,
Stand November 2019, S. 75)